



Medien-Information

6. April 2017

Land fördert Forschungsprojekt für das größte Lithium-Ionen-Batteriesystem in Kontinentaleuropa am Standort Jardelund – Habeck: "Das ist ein Meilenstein für die nächste Phase der Energiewende."

KIEL. Gefördert vom Land, wird in Schleswig-Holstein der größte Lithium-Ionen-Batteriespeicher Kontinentaleuropas errichtet. Das Land wird ein Teil des Projekts mit bis zu zwei Millionen Euro unterstützen. „Dieses Pilotprojekt ist ein Meilenstein für die nächste Phase der Energiewende“, sagte Energiewendeminister Robert Habeck heute (6. April 2017).

Das niederländische Energieversorgungsunternehmen Eneco und der japanische Mischkonzern Mitsubishi Corporation haben sich für den Bau des Lithium-Ionen-Batteriespeichers zusammengeschlossen und das Unternehmen EnspireME GmbH mit Sitz in Kiel gegründet. Die EnspireMe wird am Standort Jardelund (Kreis Schleswig-Flensburg), in unmittelbarer Nähe zu einem Windpark, ein Batteriespeichersystem mit einer Leistung von 48 Megawatt und einer Speicherkapazität von über 50 Megawattstunden errichten.

Die Landesregierung wird sich an einem Teilprojekt im Rahmen eines Forschungsvorhabens zur „Optimierung der Windenergieerzeugung unter Einbeziehung innovativer Lithium-Ionen-Technologie“ mit einer Förderung von rund zwei Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beteiligen. EnspireMe will mit dem Bau des Batteriesystems schon im Juni beginnen und hofft, bereits Ende 2017 mit den ersten Tests starten zu können.

„Wir müssen mit der schwankenden Produktion von Sonnen- und Windstrom eine stabile Energieversorgung etablieren. Die Batteriespeichertechnologie in den notwendigen Dimensionen steht aber erst am Anfang – und dieser Anfang wird in Schleswig-Holstein gemacht: Mit dem Pilotprojekt ist es möglich, den Stromverbrauch von rund 5.300 Haushalten für einen kompletten Tag zu sichern“, sagte Habeck. „Das Land macht damit seinem Namen als Vorreiter der Energiewende alle Ehre.“ So sei Schleswig-Holstein bei Erzeugung, Verteilung und konzeptioneller Nutzung zuschaltbarer Lasten weit vorn. „Wir sind auf einem guten Weg, Strom aus

Windkraftanlagen, der derzeit noch nicht in die Netze eingespeist werden kann, nutzbar zu machen und so die Stromerzeugung aus fossil betriebenen Kraftwerken weiter zu reduzieren“, sagte Minister Habeck.

Die Investoren von EnspireME bekennen sich bewusst zum Standort Schleswig-Holstein und sehen hier, dank der unmittelbaren Nähe zu den zahlreichen Windparks und Erneuerbaren Energieanlagen sowie der vorhandenen Netzinfrastruktur mit dem vom Netzbetreiber TenneT TSO GmbH betriebenen Höchstspannungsumspannwerk, optimale Bedingungen für die geplanten Forschungsuntersuchungen und den späteren kommerziellen Einsatz des Batteriespeichersystems.

Das Förderprojekt wurde gemeinsam mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) entwickelt. Die WTSH ist im Rahmen des Landesprogramms Wirtschaft für die Förderung in den Bereichen „Innovation – Stärkung der regionalen Innovationspotenziale“ und „Erneuerbare Energien – Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen“ zentraler Dienstleister des Landes.

Das Landesprogramm Schleswig-Holstein wird kofinanziert aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds ELER und dem Europäischen Strukturfonds EFRE.